

# **PRESSEMITTEILUNG**

Pautzfeld, im Oktober 2023



Tunnel B 27 in Dußlingen

## **Tunneltechnik mit Liapor-Blähton verfüllt**

**Eine Überflutung des B 27-Tunnels in Dußlingen zerstörte im Sommer 2021 den Großteil der Betriebstechnik. Im Zuge der Neuinstallation wurden die vorhandenen 70 Kabelzugschächte wieder mit Liapor-Blähton verfüllt. Das lose Granulat gewährleistet den erforderlichen Brandschutz und zeichnet sich durch besonders einfaches Handling aus.**

Es war ein gewaltiges Gewitter, das sich am Nachmittag des 28. Juni 2021 über Dußlingen rund 15 Kilometer südlich von Tübingen zusammenbraute. Fehlende Luftströmungen verhinderten, dass das Unwetter weiterzog, und so gingen innerhalb kürzester Zeit enorme Regenmengen auf den kleinen Ort nieder. Die Wassermassen waren so gewaltig, dass sie den Wiesbach zwischen Nehren und Dußlingen stark anschwellen und über die Ufer treten ließen. Er überflutete kurze Zeit später die B 27, und als Folge liefen anschließend die beiden Tunnelröhren in Dußlingen bis jeweils knapp unter die Tunneldecken voll. Der Tunnel musste daraufhin voll gesperrt werden. Unmittelbar nach dem Schadensereignis hatten die Einsatzkräfte damit begonnen, den Tunnel leer zu pumpen und ihn vom eingetragenen Erdmaterial zu befreien. Bevor eine Sichtung der Schäden möglich war, mussten der stark verschmutzte Tunnel und auch das vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogene Betriebsgebäude gereinigt werden. Doch dann zeigte sich: Die verkehrstechnischen Anlagen und große Teile der elektronischen Steuerung der Tunnelbetriebstechnik waren durch die Überflutung zerstört worden.

**Liapor GmbH & Co. KG**

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

[www.liapor.com](http://www.liapor.com)

E-Mail: [info@liapor.com](mailto:info@liapor.com)

**Pressekoordination:**

mk Medienmanufaktur GmbH

Döllgaststr. 5

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: [info@mk-medienmanufaktur.de](mailto:info@mk-medienmanufaktur.de)

**Presstext und Bilder  
sind auch als Download  
im Internet verfügbar:  
[www.liapor.com/de/  
unternehmen/medien/presse/  
pressemitteilungen.html](http://www.liapor.com/de/unternehmen/medien/presse/pressemitteilungen.html)**

Kurze Zeit später begannen in den beiden Tunnelröhren die Instandsetzungsarbeiten, die vom Regierungspräsidium Tübingen geplant, beauftragt und umgesetzt wurden. Sie umfassten unter anderem den Austausch der Notrufrischen und der Türen zum Betriebsgebäude sowie die Neuinstallation der zugehörigen Betriebsanlagen inklusive Überwachungstechnik und Fluchtwegbeleuchtung. Genutzt wurden dafür die insgesamt 70 Kabelzugschächte, die durch die Überflutung nicht beschädigt wurden. Die Schächte waren zur Sicherstellung des Brandschutzes und zum Schutz der Kabel schon zuvor mit losem Liapor-Blähtongranulat ausgefüllt – und mit diesem Baustoff wurden sie nun auch wieder verfüllt.

„Blähtongranulat eignet sich sehr gut für die Verfüllung der Kabelzugschächte im Tunnel, weil es nicht brennbar ist und so den erforderlichen Brandschutz gewährleistet“, erklärt Tobias Heinzelmann vom Regierungspräsidium Tübingen. „Ein weiterer großer Pluspunkt ist das geringe Gewicht von Granulat. Es lässt sich damit – etwa im Gegensatz zu Sand – sehr schnell und einfach einbringen, aber auch wieder aussaugen, falls Kabelreparaturen oder Revisionsarbeiten anstehen.“ Vor Ort musste in den Tunnelröhren der B 27 das vormals in den Kabelzugschächten eingebrachte Liapor-Blähtongranulat jedoch nicht ausgesaugt werden, denn durch die Wassermassen waren die Schachtdeckel aufgeschwemmt und die Schächte selbst bereits komplett leer gespült.

Nach der Installation aller erforderlichen Kabel und Leitungen erfolgte dann direkt die Neuverfüllung der Kabelzugschächte mit insgesamt etwa 32 Kubikmetern Liapor-Blähton 4/8 ungebunden. Hergestellt und geliefert wurde das Material vom Liapor-Werk Pautzfeld, und der Eintrag erfolgte

**Verfüllung nach  
Neuinstallation**

**Nicht brennbar,  
geringes Gewicht**

**Bundesweit im Einsatz**

innerhalb eines Tages mittels Silo-Lkw und Einblassschlauch. Die Verfüllarbeiten führte das Personal der Straßenmeisterei Rottenburg in Dußlingen aus. Den oberen Abschluss der Schüttung bilden Deckelplatten aus Beton. Damit sind die Kabelschächte im Dußlinger B 27-Tunnel, der Ende März 2022 wieder für den Verkehr freigegeben wurde, dauerhaft und sicher verfüllt. Es ist eine bewährte und äußerst praxistaugliche Lösung, die beispielsweise auch im Scheibengipfeltunnel in Reutlingen oder im kürzlich eröffneten Tunnel der Ortsumfahrung Oberau bei Garmisch-Partenkirchen für Schutz und Sicherheit sorgt.

## **Abbildungen**

### **Bild 1**

Im Dußlinger B 27-Tunnel ist die neu installierte Betriebstechnik in den Kabelschächten mit Liapor-Blähton geschützt.

*Foto: Regierungspräsidium Tübingen  
Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei*

### **Bild 2**

Die Verfüllung der Kabelschächte erfolgte mittels Einblassschlauch innerhalb eines Tages.

*Foto: Regierungspräsidium Tübingen  
Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei*

## Tunnel B 27 in Dußlingen



**Bild 1**



**Bild 2**